

# KPH öffnet „Schatzkiste“

Kontaktbörse und Partnervermittlung für Menschen mit Behinderung

**Ein ganz „normales“ Leben“, auch für Menschen geistiger Behinderung - das ist das Ziel der Arbeit im Caritas-Wohnverbund Konrad-von-Preysing-Haus (KPH). Dazu gehört soviel Selbständigkeit wie möglich – auch in Liebesdingen. Deshalb ist das KPH seit Februar Mitglied der „Schatzkiste“, einer Partnervermittlung für Menschen mit Behinderung.**



Der 14. Februar war für das Konrad-von-Preysing-Haus der Caritas Frankfurt in diesem Jahr ein ganz besonderer Tag: Erstmals hatte die Aktion „Schatzkiste“ ins „Valentins-Cafe“ eingeladen, in die frisch renovierten Räume des Teplitz-Pavillons, dem Wohnheim gleich gegenüber. Mehr als 20 Interessierte und Mitglieder des Vereins „Schatzkiste“ nutzten diese erste Möglichkeit, bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch zu kommen und neue Kontakte

zu knüpfen – denn die „Schatzkiste“ ist eine Partnervermittlung auch für Menschen mit geistiger Behinderung. Es muss ja nicht gleich der oder die „Richtige fürs Leben“ sein, auch den passenden Partner für das eigene Hobby und zur Freizeitgestaltung kann man hier zwanglos kennenlernen.

Kern der „Schatzkiste“ ist eine Dating-Datenbank für Menschen mit Behinderungen, egal ob psychischer, geistiger oder körperlicher Art. Alles beginnt mit einem persönlichen Gespräch. Interessierte nennen alle wichtigen Daten, Wünsche und Vorlieben und erstellen gemeinsam mit den Mitarbeitern des Vereins ihr Profil. Dieses Profil wird in die Datenbank aufgenommen und danach geprüft, wer als Partner geeignet ist. Den Vorschlag bekommen die Mitglieder der „Schatzkiste“ mit einem Foto des möglichen „Dating-Kandidaten“ zugeschickt.



Besteht auf beiden Seiten Interesse, wird ein erstes Treffen arrangiert, zunächst gemeinsam mit einem Vermittler. Eine weitere Möglichkeit den passenden Partner zu

treffen sind die Veranstaltungen, die die Schatzkiste Frankfurt zukünftig regelmäßig anbietet. Im April ist dazu wieder Gelegenheit bei einer Disco-Party.

Denn jeder Mensch hat ein Recht auf Partnerschaft –in der Praxis ist das bei Menschen mit Behinderungen allerdings schwierig. Um ihnen bei der Suche nach dem oder der Richtigen zu helfen, hat der Hamburger Psychologe Bernd Zemella die „Schatzkiste“ ins Leben gerufen. Diesem Verein ist das Konrad-von- Preysing-Haus beigetreten und verschafft damit Menschen mit Behinderung eine bessere Chance, ihr eigenes „kleines Glück“ zu finden. Inzwischen gibt es bundesweit rund 20 Vereine die sich an der Aktion beteiligen. Außer einer einmaligen Aufnahmegebühr von 10 Euro sind alle Angebote der Schatzkiste Frankfurt kostenlos.

## **Kontakt**

Einrichtungsleiter:  
Michael Wolf  
Ziegelhüttenweg 151  
60598 Frankfurt  
Tel.: 069 697638-0 (Wohnheim)  
e-mail: [kph@caritas-frankfurt.de](mailto:kph@caritas-frankfurt.de)